

Bei der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung handelt es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Der seitens der Fraktion DIE FRAKTION vorgeschlagene Standort Alte Straße wird von der Verwaltung mit Blick darauf geprüft, ob dort die rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen für eine kommunale Geschwindigkeitsüberwachung vorliegen. Aufgrund der zahlreichen Anträge/Anregungen zu potentiellen Messstellen wird dies jedoch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Eine entsprechende Seitenradarmessung wurde bereits durch die Verwaltung eingeplant.

In den Haushaltsplanberatungen sind Mittel für die Anschaffung von Geschwindigkeitsanzeigetafeln eingestellt worden.

Nach erfolgter Zuordnung der Aufgabe an die Verkehrsabteilung (Amt 66.3) wird aktuell der Markt sondiert. Hierbei ist es erforderlich, hinsichtlich Preis, Qualität und angebotenen Leistungsumfang das für die Stadt optimale Gerät zu finden

Vor dem Hintergrund eines großen Spektrums an Produkt- und Leistungsangeboten ist hier ein entsprechender Rechercheaufwand erforderlich. Sobald die Anschaffung realisiert ist, wird die Verwaltung die Geräte dem Ausschuss gerne vorstellen

Die Geräte sollen dann in besonders sensiblen Bereichen (Kitas, Schulen, Altenheime usw.) angebracht werden. Standortfestlegungen sollten auf der Grundlage konkreter Vorschläge von 66 durch den Verwaltungsvorstand erfolgen.